



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

in denen enthalten, wie und welcher gestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

**Meiern, Johann Gottfried von  
Hannover ; Tübingen, 1736**

Summarischer Jnhalt des Vierdten Buchs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](#)

1649.  
Octob.

1649. hoffnung ihre Gesandten mit gnugfamer Instruction und Vollmacht, ob periculum in mora dergestalt allernädigst zu versehen, damit ohne verzögliches Hinterbringen alles adjustiret und zum endlichen Schlus, worzu Wir treulich zu assitiren nicht ermangeln, gebracht werden möge.

Ein solches ic. Nürnberg den 1. Nov. st. n. Anno 1649.

An die Römisch-Kayserliche Majes-  
stät.

## Summarischer Inhalt des tierdten Buchs.

I. Von der Handlung über den punctum Restitu-  
tis ex capite *Amnestia & Gravaminum*; Erster  
Restitutions-Casus, die Pfarr-Gerechtigkeit zu Rö-  
gendorff betreffend; Frage: Ob das nudum &  
solum faciunt Possessionis in puncto Restitutio-  
nis zu at-  
tendren sey? N. I. Directorial-Proposition über  
die Frage: *An detur possesso circa actus libera facul-  
tatis?*

II. Deliberation und Schluss über solche Frage; Aca-  
demien haben kein Jus, das Instrumentum Pacis zu  
interpretiren. N. I. Conclusum der Reichs-Departa-  
tion, in materia Possessionis circa actus mera facul-  
tatis.

III. Decision in causa Brandenburg-Önoltzbach  
contra Würzburg. N. I. Conclusum Depar-  
tum Imperii.

IV. Von der Grafflich Löwensteinischen und  
Wertheimischen Restitution. N. I. cum Adj. 1. 2.  
3. & 4. Des Graffens Friederich Ludwigs zu  
Wertheim Schreiben, deselben Restitution betref-  
fend. N. II. Memorial an den Präsident Erslein,  
solche Restitution betreffend. N. III. Memoriale,  
solche Restitution-Sache nicht vom Convent zu jes-  
sen. N. IV. Schreiben des Reichs-Convents an  
Chur-Mayniz und Hessen-Darmstadt, die Re-  
stitution der halben Graffschafft Wertheim bis-  
treffend.

V. Schweden nehmen sich des Restitutions-Werks  
besonders an; Stellen deshalb eine schriftliche  
Proposition und Listam Restituendorum von sich;  
Reichs-Deliberation darüber; Die Ober-Pfälz-  
ische Restitutions-Sache wird suspendirt. N. I.  
Schwedischer Aufsatz in puncto Restitutio-  
nis; N. II. Specificatio Casum Restitutio-  
nis, wie solche den Evangelicis jugeſtellt worden: N. III. Fürsten-  
Raths-Conclusum de dato 15. Jul. 1649., die Ca-  
sus Restituendorum betreffend. N. IV. Conclu-  
sum de dato 14. Jul.

VI. Catalogus Restituendorum, welcher von Cas-

tholischer Seite exhibirt worden. N. I. Formula  
davon.

§. VII. Weitere Untersuchung, die Pfarr Rögendorff  
betreffend.

VIII. Der Reichs-Ritterschafft Gravamen wegen  
der actuum mera facultatis. N. I. Ritterschaffel-  
ches Memoriale in hoc puncto. N. II. Monita über  
den Interims-Recess, die Actus mera facultatis be-  
treffend. N. III. Fürsten-Raths-Conclusum de d.  
15. Jul. in eadem materia.

IX. Reichs-Stände wollen nicht zugeben, daß die  
Exauditorians- und Evacuations-Sache mit dem  
Restitutions-Werken verknüpft werde. N. I. Baye-  
serliche Listam Restituendorum; N. II. Schwedische  
neue Listam Restituendorum. N. III. Reichs-Conclu-  
sum de dato 29. Jul. in puncto Casum Restituendorum.

X. Der Reichs-Stände Declaration über die, in der  
Schwedischen letztern Listam Restituendorum, ent-  
haltene Casus. N. I. Solche Declaration in forma-  
XI. Schwedische Endliche Erklärung den pun-  
ctum Restitutio-nis ex capite *Amnestia & Gravami-  
num* betreffend. N. I. Formula solcher Endlichen  
Erklärung.

XII. Differenzen zwischen dem Dom-Capitul zu  
Trier und dem dasigen Churfürsten. N. I.  
Dohn-Capitulisches Memoriale. N. II. & III.  
Reichs-Raths-Conclusa.

XIII. Gravamina der Stadt Schwäbisch-Hall con-  
tra Brandenburg-Önoltzbach, wegen der Pfarr  
zu Grundelhart. N. I. Species Fatti wegen solcher  
Sache.

XIV. Ob in Civitatibus Mixtis Geistliche Orden,  
welche Anno 1624. daselbst nicht gewesen, eingeführt  
werden können?

XV. Bewegung zu Augspurg, wegen des Worts:  
Alt-Catholisch.

XVI. Von der Gan-Erben auf dem Rothenberg,  
Restitution. N. I. Der Gan-Erben Vorstel-  
lung  
ff 2

Iung, ihre Restitution in Ecclesiasticis betreffend. N.  
II. Derselben Antwort auf die Chur-Bayerischen Gegen-Rationes.

§. XVII. Der Stadt Erfurt Beschwehrung gegen die erkannte Kaiserliche Commission, in causa Chur-Maynitz contra Erfurt. N. I. Kaiserliches Commissorium an Bamberg und Würtemberg in solcher Sache. N. II. Des Raths zu Erfurt Schreiben an Herzog Ernst zu Sachsen. N. III. Derselben Exceptions gegen die erkannte Kaiserliche Commission. N. IV. Der Sächsischen Gesandten Schreiben an die Kaiserliche Commission. N. V. Inhalt des Schwedischen Schreibens an selbige.

XVIII. Von der Stadt Eger Restitution. N. I. Rationes, warum die Stadt und Crayß Eger, vom Frieden-Schluss nicht auszuschliessen sey. cum Adj. n. I. 2, 3, 4, 5. N. II. Beweis, das Eger eine freye Reichs-Stadt sey. N. III. Der Stadt Eger Pfandschafft an Böhmen betreffend, cum Adj. n. I. 2. N. IV. Egerisches Territorium, mit seinen Gränzen, Dörfern, Ritter-Gütern, und Filialen. N. V. Erörterung der Frage: Ob Seade und Crayß Eger juxta Instrumentum Pacis zu restituieren. N. VI. Responses auf die, wieder die Restitution der Stadt Eger, gemachte Einwürfe. N. VII. Intercessionales Evangelicorum an Thro Kaiserliche Majestät vor Eger. N. VIII. Ursachen, weshwegen Stadt und Crayß Eger, nebst dem Markt Redwitz zu restituieren.

§. XIX. Das Exercitium Religionis in Schlesien und den Kaiserlichen Erb-Ländern betreffend. N. I. Kaiserliche Resolution den Schlesischen Abgotteten in hac materia ertheilt.

XX. Der Reichs-Deputirren Gutachten über die Schweden Endliche Erklärung in punto Restitutionis. Schweden wollen mit der Deputatuum Decisis nicht zufrieden seyn. Conferenz zwischen dem Kaiserlichen und D. Vahrenbühler; Die Kaiserlichen wollen wegen der Erb-Lande nichts nachgeben; de potestate Deputatorum Imperii; Ob Deputati die Executiones ausschreiben können? N. I. Der Reichs-Deputirren Gutachten in forma. N. II. Conferenz-Protocol über die Restitutions-Handlung zwischen den Kaiserlichen und D. Vahrenbühlern; Subadjunctum A. Rationes, weshwegen der Schwedische Generalissimus bey der Stände Gutachten in punto Restitutionis nicht blieben könne.

XXI. Conclusum Imperii, die potestatem decidendi der Deputatorum betreffend; de paritate Forum; Stände thun den Schweden hierunter Verstellung.

XXII. Die Kaiserlichen Gesandten wollen den Cagress aufheben; Worüber unter den Ständen grosse Bewegung entsteht; Die Chur-Bayerischen geben denen Ständen das, von den Reichs-Deputatis an Chur-Bayern erlassene Schreiben zurück; Welches die Stände ahnten.

1649.  
Junius.

## Nierdtes Buch.

1649  
Junius.

### S. I.

Von der Handlung über die Restitution ex capite Amnestie & Gravaminum.

**S**ie Handlung der wichtigen RESTITUTIONS-Sache in puncto Amnestie & Gravaminum, verdient eine besondere Erzählung. Nachdem, obangesührter massen, aus allen 3. Reichs-Collegiis, gewisse Deputati utriusque Religionis, zu Berichtigung dieses wichtigen Punkts, worauf der eigentliche Genuss des so theuer erworbenen Friedens ankam, ernennet, und die Ordnung der Materien, nach der SCHWEDISCHEN Littera beliebt worden war: So machte man, mit Aussiegung des Chur-Fürsten-Crayses, und was in gedachter Li-

Erster Causa, stet, wegen der Österreichtischen Landen, die Pfarr-Gerechtigkeit gewesen, den Anfang mit dem Frän-

reichischen Crayß; Da dann eine, zwischen

Brandenburg-Culmbach und Bam-

berg strittige Pfarr-Gerechtigkeit zu Rü-

gendorff, die erste Materie war, welche

ben dieser Handlung vorkam. Der Culmbachische Gesandte, welcher als Ordinarius-Deputatus sonst dabei hätte seyn sollen, trat ab, weil er das Interesse seines Herren observiren musste, und wurde Braunschweig dagegen substituirt. Bey der, am 27ten Jun. st. v. deswegen gehaltenen Conferenz, wurde, nach genugsamer der Sachen Verhöhr, beliebt, das Decretum dergestalt zu fassen, das Brandenburg-Culmbach in den Stand, worinnen es sich Ao. 1624. befunden hätte, wieder gesetzt werden sollte. Weil aber von Bambergischer Seite opponirt worden, daß die Culmbachische Possession de Anno 1624. in Einsiegung des Evangelischen Pfarrers zu Rügendorff, sich nicht in Jure fundiren könne, indem ein Actus mere facultatis, qui nullam tribuat Possessionem, darunter versire; So hat man vor